

Malerinnen in Experimentierlaune

AUSSTELLUNG Herbstfarben leuchten im Museum

Von Sabine Penkert

KLOSTER ZINNA | Unverkennbar: Die vier Frauen haben Freude am künstlerischen Experimentieren. Im Museum Kloster Zinna zeigen seit vorigem Sonntag die Malerinnen Anna-Luise Hebener, Brigitte Ehret, Maria Ovelgönne und Helen Dieterle unterschiedlichste Malweisen und -techniken. Ölmalerei, Eitempera, Acrylmalerei, Aquarelle und auch Mischtechniken bis hin zu Collagen sind zu sehen, und die Fantasie des Betrachters ist gefragt. Eine Gemeinsamkeit der ausgestellten Arbeiten ist die intensive Wirkung durch die leuchtenden Farben des Herbstes.

Das „Sonnenlicht am Fluss“ ist in Eitempera auf Büttenpapier gemalt. „Im Garten I“ und „Im Garten II“ zeigen Mischtechniken auf Leinwand. Die Darstellung der „Seerosen“ wirkt versponnen märchenhaft und verträumt.

Das Bild „Gedankenverloren“ zeigt sich in warmen Erdfarben, die von der Künstlerin verwendet wurden. Besondere Tiefe erhalten verschiedene Darstellungen durch unterschiedliche Materialien, durch den Versuch, Strukturen in Mischtechnik mit einem Stift zu verstärken sowie durch geschickte Licht- und Schattenreflexionen.

Die Experimentierfreude der vier Malerinnen aus Berlin und Hannover rührt aus der gemeinsamen Arbeit in der Berliner Künstlerinnen-Gruppe „HemaBrian“ her. In der vor sieben Jahren gegründeten Gruppe holen sich die Mitglieder Anregungen und wird ein reger Erfahrungsaustausch gepflegt.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen – bis Mitte November noch im Museum Kloster Zinna, wo auch wieder ausgestellt Werke der vier Künstlerinnen zu kaufen sind.



Das „Künstlerinnenkleeblatt“ im Museum Kloster Zinna. FOTO: PENKERT